

Protokoll der Verbandsversammlung Montag, 16. September 2013 in Fessenheim

Die Verbandsversammlung ist am Montag, 16.09.2013 um 18h00 in Fessenheim unter Vorsitz von Madame Fabienne STICH zusammen getreten.

Anwesende Mitglieder : Michael BENITZ, François BERINGER, Bernhard FEHRENBACH, Philippe HEID, Agnès KIEFFER, Harald KRAUS, Martin LÖFFLER, Henri MASSON, André ONIMUS, Kathrin SCHÖNBERGER et Etienne SIGRIST.

Abwesende Mitglieder / Vollmachten : Rüdiger AHLERS für Kathrin SCHÖNBERGER
Agnès MATTER-BALP für Agnès KIEFFER
Ekkehart MEROTH für Harald KRAUS

Entschuldigt: Dorothea STÖRR-RITTER

Personal Communauté de Communes « Essor du Rhin »: Fabrice KRIEGER, Direktor der communauté de communes und Dorine FRICKER, zuständig für grenzüberschreitende Zusammenarbeit.

Gäste: Madame. Christine VEILLARD
Monsieur Maurice ZIMMERLE
Herr Markus RIESTERER
Herr Peter KUHN
Mlle Corinne FLOTA

Die Vorsitzende begrüßt die Versammlung und verliest die Tagesordnung. Die TOP wurden vorab im Vorstand besprochen.

Tagesordnung:

1. Billigung des Protokolls der Verbandsversammlung vom 12. März 2013.
2. Wahl des Vorsitzenden.
3. Wahl des Stellvertretenden Vorsitzenden.
4. Wahl der Mitglieder des Vorstands.
5. Hardt-Brücke: Planungen und Bauarbeiten in Folge des Rheinhochwassers
6. Projekt Dokumentations- und Ressourcen-Zentrum
7. Gala – 50 Jahre Elyséevertrag.
 - 7.1 Bilanz der Soiree vom 22. Juni 2013.
 - 7.2 Verwendung der Subventionen.
8. (Haushalts-)Änderungsbeschluss Nr. 1/2013 – Anpassung von Haushaltsansätzen.
9. Verschiedenes.
 - 9.1 Termin der nächsten Verbandsversammlung.
10. Mitteilung.

1. Billigung des Protokolls der Verbandsversammlung vom 12.03.2013.

Die stellvertretende Vorsitzende bittet um Billigung des in französischer und deutscher Sprache erstellten Protokolls.

Das Protokoll wird ohne Wortmeldung gebilligt.

2. Wahl des/der Vorsitzenden.

Berichterstatterin: Madame Fabienne STICH, stellvertretenden Vorsitzende.

Mit Schreiben vom 17.07.2013 (Eingangsstempel) hat Herr Harald KRAUS seine Demission vom Posten des Vorsitzenden des GöZ definitiv und mit sofortiger Wirkung bekannt gegeben;

Madame Fabienne STICH, Vice-Präsidentin, die sodann die Interims-Präsidentschaft übernommen hat, informierte den Vertreter des französischen Staates über die Demission und übernahm die Geschäfte der laufenden Verwaltung des Zweckverbands/GöZ;

Gemäß Artikel 12 der Satzung des GöZ (Wahl des/der Vorsitzenden in geheimer Wahl mit absoluter Mehrheit);

Unter Beachtung der Artikel L 5711-1, L 5721-2, L 2122-4, L 2122-7 et L 2122-8 des Code Général des Collectivités Territoriales (französische Gemeindeordnung);

wird die Wahl einer/s neuen Vorsitzenden eingeleitet.

Madame Fabienne STICH bedauert die plötzliche Demission von Herrn Harald KRAUS, die ohne Vorwarnung und ohne Konzertierung erfolgt ist. Sie erklärt sich zur Kandidatur für den Vorsitz bis zu den nächsten Gemeinderatswahlen im März 2014 in Frankreich bereit.

Erklärte Kandidatin: Madame Fabienne STICH

Es wird eine geheime Wahl durchführt.

Ergebnis des ersten Wahlgangs:

Wahlberechtigte: 14

Leere Wahlzettel : 1

Ungültige Wahlzettel : 0

Abgegebene Wahlzettel : 14

Absolute Mehrheit : 8

Madame Fabienne STICH hat 13 Stimmen erhalten

Die Wahl von Madame Fabienne STICH wird mit absoluter Mehrheit, 13 Stimmen, festgestellt.

Sie erklärt, dass an erster Stelle für den GöZ nun die Befestigungsarbeiten am Pfeiler P2 der Hardt-Brücke Priorität haben.

Sie dankt Herrn Harald KRAUS für die geleistete Arbeit und weist darauf hin, dass er in einer nächsten Sitzung der Verbandsversammlung nochmals speziell geehrt wird.

3. Wahl des/der Stellvertretenden Vorsitzenden.

Berichterstatterin : Madame Fabienne STICH, Vorsitzende.

Entsprechend der heutigen Beschlussfassung (16. September 2013) zur Feststellung der Übernahme des Vorsitizes im GöZ durch Madame Fabienne STICH ;

Gemäß Artikel 12 der Satzung des GöZ (Wahl des/der Stellvertretenden Vorsitzenden in geheimer Wahl mit absoluter Mehrheit mit der Maßgabe dass Vorsitzende/r und Stellvertretende/r Vorsitzende/r unterschiedliche Nationalitäten besitzen müssen);

Unter Beachtung der Artikel L 5711-1, L 5721-2, L 2122-7, L 2122-8 et L 2122-10 des Code Général des Collectivités Territoriales (französische Gemeindeordnung);

wird Frau Kathrin SCHÖNBERGER als Kandidatin vorgeschlagen.

Erklärte Kandidatin : Frau Kathrin SCHÖNBERGER

Es wird eine geheime Wahl durchführt.

Ergebnis des ersten Wahlgangs:

Wahlberechtigte: 14

Leere Wahlzettel : 2

Ungültige Wahlzettel : 0

Abgegebene Wahlzettel : 14

Absolute Mehrheit : 8

Frau Kathrin SCHÖNBERGER hat 12 Stimmen erhalten.

Die Wahl von Frau Kathrin SCHÖNBERGER wird mit absoluter Mehrheit, 12 Stimmen, festgestellt.

Die Vorsitzende erteilt Frau Schönberger das Wort.

Frau Kathrin SCHÖNBERGER dankt dem Gremium für das zum Ausdruck gebrachte Vertrauen. Sie freut sich, dass nun die beiden Bürgermeisterinnen der Gemeinden Fessenheim und Hartheim als Tandem an der Spitze des GöZ stehen, zumal beide Gemeinden historisch für die Genese des Brückenbaus stehen.

4. Wahl der Mitglieder des Vorstands.

Herr Martin LÖFFLER kommt zu Beginn dieses TOP in das Gremium.

Berichterstatterin : Madame Fabienne STICH, Vorsitzende.

Entsprechend den heutigen Beschlussfassungen (16. September 2013) zur Feststellung der Übernahme des Vorsitizes im GöZ durch Madame Fabienne STICH und des Stellvertretenden Vorsitizes durch Frau Kathrin Schönberger ;

Gemäß Artikel 12 der Satzung des GöZ (Wahl des Vorstands, bestehend aus Vorsitzender, Stellvertretender Vorsitzender und zwei Beisitzern mit der Maßgabe dass diese unterschiedliche Nationalitäten besitzen müssen);

werden Herr Harald KRAUS und Monsieur François BERINGER als Beisitzer vorgeschlagen.

Erklärte Kandidaten: Herr Harald KRAUS und Monsieur François BERINGER

Es wird eine geheime Wahl durchführt.

Ergebnisse des ersten Wahlgangs:

Wahlberechtigte: 15

Leere Wahlzettel : 1

Ungültige Wahlzettel : 0

Abgegebene Wahlzettel : 15

Absolute Mehrheit : 8

Haben erhalten: Herr Harald KRAUS und Monsieur François BERINGER, jeweils 14 Stimmen

Die Wahl von Herrn Harald KRAUS und Monsieur François BERINGER wird mit absoluter Mehrheit, jeweils 14 Stimmen, festgestellt.

Die Vorsitzende erteilt ihnen das Wort.

Herr Harald KRAUS und Monsieur François BERINGER danken beide dem Gremium für das zum Ausdruck gebrachte Vertrauen.

5. **Hardt-Brücke: Planungen und Bauarbeiten in Folge des Rheinhochwassers**

Berichterstatterin : Madame Fabienne STICH, Vorsitzende.

Mit Schreiben vom 18. Juli 2013 hat das *Wasser und Schifffahrtsamt Freiburg* (WSA) den GöZ darauf hingewiesen, dass auf Niveau des Pfeilers 2 der Hardt-Brücke (auf deutscher Seite), eine wesentliche Auskolkung/Auswaschung/Unterspülung vorliegt. Das WSA forderte den GöZ auf, schnellstmöglich die Bauarbeiten zur Beseitigung dieses Missstandes einzuleiten, der – nach Meinung des WSA – die Stabilität der Brücke bedroht. Es wurde eine Verfügung zugestellt mit der Anweisung, die Arbeiten bis spätestens 02. August 2013 auszuführen.

Der GöZ hat daraufhin mit dem *Wasser und Schifffahrtsamt Freiburg* einen Vorort-Termin organisiert. Es wurde eine Auskolkung/Auswaschung/Unterspülung mit einer variablen Tiefe zwischen 3,0m und 3,7m am Pfeiler P2 festgestellt. Auch die Firma ARCADIS, die den Bau der Brücke durchgeführt hat, war vor Ort.

Am 02. August 2013 wurde eine Sitzung zur Feststellung des Schweregrades der Situation in Fessenheim am Sitz des GöZ abgehalten. Dabei waren der Bauträger (GöZ), das *Wasser und Schifffahrtsamt Freiburg*, die Firma ARCADIS, Voies Navigables de France sowie die beiden Belegenheitsgemeinden der Brücke (Fessenheim und Hartheim) vertreten.

Bei dieser Sitzung wurde ein Maßnahmenpaket für die grundsätzlich wichtigsten Arbeiten erstellt : sofortige Steingrundierung am Pfeiler P2, Vergabe einer hydraulischen Studie, kurzfristige Ausführung von Arbeiten zur nachhaltigen Sicherung der Brücke ... Der GöZ ist für die Umsetzung dieser Maßnahmen verantwortlich und bedarf hierzu keiner vorausgehenden Genehmigung durch deutsche Behörden. Das *Wasser und Schifffahrtsamt Freiburg* (WSA) informiert darüber, dass es auf eigene Kosten die Natorampe zwischen den Pfeilern P2 und P3 zurückbauen/abreißen wird, um dadurch den Wasserabfluss des Rheins auf ganzer Breite zu ermöglichen. Das WSA wünscht, dass das bereits vor Ort tätige Bauunternehmen diese Leistung für den GöZ gegen Kostenerstattung erbringt.

Entsprechend dem dossier des ouvrages exécutés (DOE – Verzeichnis der ausgeführten Arbeiten), das von dem beauftragten Unternehmen übergeben wurde, sieht es so aus, dass die Berechnung von einer Auskolkung/Auswaschung/Unterspülung von 3m Tiefe in Verbindung mit einem Jahrhunderthochwasser ausgeht.

Mit Schreiben vom 09. August 2013 stellt das Unternehmen ARCADIS fest, dass bei Ausbleiben wesentlicher Hochwasser die Stabilität der Brücke gesichert ist. Um gleichwohl Auskolkung/Auswaschung/Unterspülung zu limitieren, wird empfohlen, eine Steingrundierung flussaufwärts an Pfeiler P2 in Pfeilerbreite und auf einer Länge von rund 4m anzubringen. Es ist auch angezeigt, eine hydraulische Studie zur Feststellung der Gründe für die Auskolkung/Auswaschung/Unterspülung zu veranlassen. ARCADIS bestätigt, dass der

Rückbau/Abbruch der Nato-Rampe keine Gefahr für die Stabilität der Brücke mit sich bringt. Wenn die Studie aufzeigt, dass Auskolkungen/Auswaschungen/Unterspülungen naturgegeben unvermeidbar sind, wird eine größere Stabilisierungsmaßnahme flussaufwärts und flussabwärts vom Pfeiler vorgeschlagen. In jedem Fall wird jegliches Baumaßnahmeprojekt an der Brücke oder an den Pfeilern vorab an ARCADIS, Firma der Bauleitung beim Brückenbau, zur Einsichtnahme in den vorgesehenen Maßnahmenablauf zugestellt.

Die Schreiben des *Wasser und Schifffahrtsamtes Freiburg* und von ARCADIS wurden übersetzt und allen GöZ-Mitgliedern zugestellt.

Zur Beachtung der öffentlichen Publizitäts- und Ausschreibungsregeln hat der GöZ die Dienststellen der Präfektur bezüglich der Weisung des WSA zur Durchführung der Steingrundierungsarbeiten informiert.

Es wird vorgeschlagen, die Gesamtheit der oben dargestellten Planungen und Bauarbeiten umzusetzen.

Die Verbandsversammlung billigt einstimmig, dass

die Bauarbeiten zum Rückbau/Abriss der Natorampe vorbehaltlich der vollständigen Erstattung der Kosten durch das WSA oder einen anderen Kostenträger (Gebietskörperschaft/Gemeinde) durchgeführt werden ;

die Steingrundierung zur Begrenzung der Auskolkungen/ Auswaschungen / Unterspülungen durch die Firma société TP VOGEL/Scherwiller durchgeführt wird, ebenso auch der Rückbau/Abriss der Natorampe, beides zusammen für den Betrag von insgesamt 69 069 € TTC ;

die Vergabe einer Expertise und einer hydraulischen Studie zur Feststellung der Ursache der Auskolkungen/Auswaschungen/Unterspülungen ausgeschrieben wird;

die Vorsitzende oder ihr Vertreter autorisiert wird, alle Unterschriften zur Ausführung dieser Beschlussfassung zu leisten ;

die notwendigen Haushaltsmittel für diese Maßnahmen durch einen entsprechenden Beschluss bereit gestellt werden.

6. Projekt Dokumentations- und Ressourcen-Zentrum

Berichterstatterin : Madame Fabienne STICH, Vorsitzende.

Der Assistent des Projektträgers (Assistant à maîtrise d'ouvrage -. AMO), Herr Valentin WEISLÄMLÉ, stellt das Protokoll der Arbeitssitzung vom 19. Juni 2013 (*Workshop*) vor. Allen Mitgliedern des GöZ wird ein Synthesepapier in beiden Sprachen überreicht.

Die Vorsitzende informiert darüber, dass seit Projektbeginn in 2013 beim GöZ Kosten von 77 329,63 € TTC/incl. Steuern, aber ohne Bewertungskosten, entstanden sind. Diese Kosten betreffen vor allem Presseinserate, Beraterhonorare und die AMO/Assistenz des Projektträgers für Untersuchungen und Planungen.

INTERREG wird einen Teil der Ausgaben zu 50% finanzieren (Förderfähig ab dem Datum der Unterzeichnung der Vereinbarung, also ab Juni 2012). Der Antrag auf Auszahlung des ersten Interreg-Subventionsanteils iHv. 13.763 € wurde gestellt.

Bei der nächsten Verbandsversammlung des GöZ wird eine aktualisierte Abrechnung der Ausgaben und Einnahmen vorgelegt.

In Erwartung der nächsten Kommunalwahlen in Frankreich und Deutschland in 2014 wird vorgeschlagen, die Projekt-Untersuchungen und Projekt-Planungen auszusetzen.

Die Verbandsversammlung stellt einstimmig fest und billigt einstimmig, dass

von der Projekt-Abrechnung Kenntnis genommen wurde ;

die Projektplanungen für das Dokumentations- und Ressourcenzentrum bis auf neue Order ausgesetzt werden.

Hinweis : am Ende dieses TOP spricht Herr Harald KRAUS allen Protagonisten des Projekts seinen Dank aus und überreicht Ihnen ein Präsent als Anerkennung für die seit 2010 erbrachte Arbeit.

7. Gala – 50 Jahre Elysee-Vertrag

7.1 Bilanz der Soiree vom 22. Juni 2013.

Herr Michael BENITZ verlässt das Gremium zu Beginn des TOP.

Berichterstatterin: Madame Fabienne STICH, Vorsitzende.

Die Vorsitzende informiert darüber, dass sich die Kosten für die Gala anlässlich 50 Jahre Elysee-Vertrag am 22.06.2013 im Weinstetter Hof auf 75.106,52 € TTC/incl. Steuern belaufen.

Die Hauptkosten betreffen den generellen Organisationsaufwand sowie die Kosten für Animationen, die Ausstellung und die Verköstigung der Gäste.

Bis heute hat der GöZ 1.000 € Sponsorgelder (EDF) eingenommen. Die Auszahlung weiterer Sponsorgelder wird noch erwartet. Eine Interreg-Subvention in Höhe von 15.000€ ist ebenfalls vorgesehen.

Bei der nächsten Verbandsversammlung wird eine aktualisierte Abrechnung in Ausgaben und Einnahmen vorgelegt. Die verbleibende Kostenlast für diese Veranstaltung muss für den GöZ unter 50% liegen.

Die Verbandsversammlung nimmt dies zur Kenntnis.

7.2 Vergabe von Zuwendungen

Berichterstatterin : Madame Fabienne STICH, Vorsitzende.

Im Rahmen der Gala vom 22. Juni 2013 im Weinstetter Hof wurde eine caritative Sammlung durchgeführt, die Einnahmen von 3.000 € erbrachte.

Die Gemeinde Eschbach hat die Summe vereinnahmt. Sie hat 1.500 € direkt an den *Caritasverband Freiburg* überwiesen und 1.500 € an den GöZ, damit dieser den Betrag an den französischen, caritativen Verein « Restos du Cœur de Neuf Brisach » weiter gibt.

Die Verbandsversammlung beschließt einstimmig, dass

eine Zuwendung von 1.500 € an den Verein « les Restos du Cœur de Neuf Brisach » überwiesen wird ;

die notwendigen Haushaltsmittel durch einen besonderen Beschluss veranschlagt werden.

8. Änderungsbeschluss Nr.1/2013 – Änderung von Haushaltsansätzen

Berichterstatterin : Madame Fabienne STICH, Vorsitzende.

Entsprechend dem Beschluss der Verbandsversammlung vom 16.09.2013 (TOP 5) bezüglich der Bauarbeiten an der Brücke,

Entsprechend dem Beschluss der Verbandsversammlung vom 16.09.2013 (TOP 6) bezüglich der Aussetzung der Planungen und Studien für das Projekt Dokumentations- und Ressourcen-Zentrum,

Entsprechend dem Beschluss der Verbandsversammlung vom 16.09.2013 (TOP 7.2.) bezüglich der Zuwendung an die « Restaurants du cœur de Neuf-Brisach »,

Entsprechend der Notwendigkeit, die in der nachfolgenden Aufstellung dargestellten Haushaltsansätze entsprechend der französischen Nomenklatur M14 zu modifizieren,

Sowie entsprechend den Ausführungen der Vorsitzenden,

billigt und autorisiert die Verbandsversammlung folgende Haushaltsansätze im Budget 2013 :

HH-Stellen	Kommentar	Ausgaben	Einnahmen
VwH			
6226 – 011 - Honore	HH-Ansatz-Änderung	- 1.500,00 €	
6574 – 65 – Subventionen /Zuwendungen/Spendens an Vereine	HH-Ansatz-Änderung	1.500,00 €	
TOTAL VwH		0 €	0 €
VmH			
2031 – 20 – Kosten für Studien und Planungen (<i>Vermindernng HH-Ansatz Dokumentationszentrum</i>)	HH-Ansatz-Änderung	- 209.537,47 €	
2138 – 21 – Sonstige Bauaufträge	HH-Ansatz-Änderung	75.000,00 €	
13241 – 13 - Mitgliedsgemeinden GPF (?) (<i>annulierter zusätzlicher Beitrag der deutschen Gemeinden</i>)	HH-Ansatz-Änderung		- 27.268,74 €
13251 – 13 – Verwaltungsverband (<i>annulierter zusätzlicher Beitrag CCER</i>)	HH-Ansatz-Änderung		- 27.268,73 €
1327 – 13 – EU-Budget (<i>Subvention INTERREG, Verminderung von 130.000 € auf 50.000 €</i>)	HH-Ansatz-Änderung		- 80.000,00 €
TOTAL VmH		- 134.537,47 €	- 134.537,47 €

9. Verschiedenes.

9.1 Termin nächste Verbandsversammlung

Die nächstes Verbandsversammlung findet am 09. Dezember 2013 um 18h00 in Hartheim statt.

10. Mitteilung.

Die Vorsitzende teilt mit, dass das nächste Magazin « Le Pont » in 2014 erscheinen wird.

Nachdem niemand mehr das Wort verlangt, dankt die Vorsitzende dem Gremium für die Zusammenarbeit und schließt die Sitzung.

Unterzeichnungs-Verzeichnis zur Billigung des Protokolls der Verbandsversammlung des GöZ zur Sitzung vom 16.09.2013 in Fessenheim am Sitz des GöZ.

Tagesordnung:

11. Billigung des Protokolls der Verbandsversammlung vom 12. März 2013.
12. Wahl des Vorsitzenden.
13. Wahl des Stellvertretenden Vorsitzenden.
14. Wahl der Mitglieder des Vorstands.
15. Hardt-Brücke: Planungen und Bauarbeiten in Folge des Rheinhochwassers
16. Projekt Dokumentations- und Ressourcen-Zentrum
17. Gala – 50 Jahre Elyséevertrag.
 - 17.1 Bilanz der Soiree vom 22. Juni 2013.
 - 17.2 Verwendung der Subventionen.
18. (Haushalts-)Änderungsbeschluss Nr. 1/2013 – Anpassung von Haushaltsansätzen.
19. Verschiedenes.
 - 19.1 Termin der nächsten Verbandsversammlung.
20. Mitteilung.

	Name-Vorname	Funkton	Vollmacht	Unterschrift
1	Rüdiger AHLERS	Delegierter	Vollmacht an Kathrin SCHONBERGER	
2	Michael BENITZ	Delegierter		
3	François BERINGER	Beisitzer		
4	Bernhard FEHRENBACH	Delegierter		
5	Philippe HEID	Delegierter		
6	Agnès KIEFFER	Delegierte		
7	Harald KRAUS	Beisitzer		
8	Martin LOEFFLER	Delegierter		
9	Henri MASSON	Delegierter		
10	Agnès MATTER BALP	Delegierte	Vollmacht an Agnès KIEFFER	
11	Ekkehart MEROTH	Delegierter	Vollmacht an Harald KRAUS	
12	André ONIMUS	Delegierter		
13	Kathrin SCHONBERGER	Vize-Präsidentin		
14	Etienne SIGRIST	Delegierter		
15	Fabienne STICH	Présidente		
16	Dorothea STORR RITTER	Delegierte	Absente-excusée	